

Der Unteroffizier



Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 2020



Ball der Unteroffiziere - Seite 4



Heeresmeisterschaft im Schibergsteigen - Seite 5



UOGS Eishockey Turnier - Seite 7



Aktion Kameradschaftshilfe - Seite 9



Nibelungenmarsch - Seite 20



Heeresmeisterschaft im Geländelauf - Seite 21

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Präsidenten der UOGS	Seite	3
Ball der Unteroffiziere	Seite	4
Heeresmeisterschaft im Schibergsteigen	Seite	5
Heeresmeisterschaft im Patrouillenlauf	Seite	6
UOGS Eishockey Turnier	Seite	7
Badeplatz am Obertrumersee	Seite	8
Aktion Kameradschaftshilfe	Seite	9
Sponsoren und Vorteile	Seite	10
In Gedenken	Seite	11
Bericht MRP	Seite	15
Verdienstzeichen des Landes	Seite	16
Zweigstellenstruktur, Mitgliedsbeitrag	Seite	17
Hallo Mitglied	Seite	18
Mil. Bereichsmeisterschaft im OL	Seite	19
Nibelungenmarsch	Seite	20
Heeresmeisterschaft im Geländelauf	Seite	21
Straßenlauf um den Obertrumersee	Seite	22
Aussendung des Präsidenten der UOGS	Seite	23
Tätigkeitsbericht der ÖUOG	Seite	25
Newsletter, Mitgliederausweise	Seite	30
Weihnachtswünsche	Seite	32

Vorwort des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Geschätzte Mitglieder, Partner und Gönner der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG.

Momentan leben wir in einer bewegten Zeit. Am Beginn des Jahres haben wir noch geglaubt, dass dieses Virus uns nicht weh tun wird. War ja auch ganz schön weit weg. Aber es hat nicht lange gedauert, bis wir uns damit herumschlagen mussten und leider immer noch müssen. Es ist eher schlimmer geworden und verlangt von uns, auch große Einschränkungen hinzunehmen. Aber mit Disziplin und Eigenverantwortung werden wir auch dies meistern. Schauen wir auf uns und unsere Mitmenschen.

Für unser Vereinsleben ist es natürlich auch wie für so viele andere Vereine eine Katastrophe. Vieles was geplant war, ist ins Wasser gefallen. Ich denke an die Zweigstellenversammlungen, an die Ausflüge, an das geplante Beachvolleyballturnier und an das UOG S Schießen in GLANEGG. Dass es heuer nur eine Zeitung als Jahresrückblick gibt, ist auch diesen Umständen zuzuschreiben. Es tut auch weh, dass wir heuer auch keine Weihnachtsfeier mit vorhergehender Andacht in der Soldatenkirche veranstalten können.

Die einzige Großveranstaltung im heurigen Jahr war der Ball der UOG SALZBURG. Es war ein großes Ereignis mit vielen Ehrengästen, mit vielen Mitgliedern der UOG S und ihren Angehörigen und Bekannten sowie auch vielen Ballbesuchen, die das Flair des Unteroffiziersballs genossen haben. Auch eine Abordnung der Bundeswehr von unserem Partnerverband vom GebJgBtl 232 war vertreten.

Dies war in der UO Messe für längere Zeit das letzte Großereignis, denn es kommt zu einem Umbau der UO Messe und zu einem Neubau der Zentralküche. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden schon Befürchtungen laut, dass es keine UO Messe mehr geben wird. Doch der Bauplan sagt eindeutig etwas Anderes.

Die Leidtragenden sind wir von der UOG S, denn wir verlieren unser Büro. Gemäß Aussage des rechtskundigen Offiziers vom MilKdo S steht uns auch gar keines zu. Dies hat schon zu der Frage von einigen Mitgliedern geführt, ob wir „nichts mehr wert sind“. Dem ist sicherlich nicht so, denn wir wurden bisher bei allen Veranstaltungen vom MilKdo S im Rahmen der Möglichkeiten bestmöglich unterstützt und ich bin mir sicher, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Und wie heißt es so schön - die Hoffnung stirbt zuletzt. Vielleicht gibt es doch noch eine Möglichkeit für einen Büroraum.

Ein weiteres Gerücht, dass im Umlauf ist, sagt - die Bediensteten im Ruhestand sind in der Kaserne nicht mehr erwünscht. Dass dies momentan Gültigkeit hat ist eine Covid-19 Maßnahme. Es wird wohl allen einleuchten, dass wir für Assistenzeinsätze und Unterstützungsleistungen präsent sein müssen. Aber irgendwann werden auch wir wieder in der für uns normalen Zeit leben. Ich kann mir vorstellen, dass das Zutrittsverbot damit auch wieder verschwindet. Es widerspricht jeglicher Logik und Kameradschaft, dass Bedienstete des Ruhestandes nicht mehr in die Kaserne dürfen.

Heuer haben wir den Ausweis auf eine Mitgliedskarte in Scheckkartenformat umgestellt. Mit diesem Erscheinungsbild verpasst sich die UOG S ein etwas moderneres Image. Mitglieder der Zweigstelle MRP bekommen den Ausweis mit der Zusendung dieser Zeitung vorausgesetzt, dass sie ihn noch nicht persönlich erhalten haben. Ich hoffe, dass die Zweigstellenleiter in ihrem Bereich die Masse der Ausweise bereits verteilt haben.

Zum Schluss wünsche ich allen Mitgliedern der UOG S mit ihren Familien, Freunden und Bekannten, unseren Partnern und Gönnern sowie allen Leserinnen und Lesern das Allerbeste für diese bewegte Zeit.

Ich wünsche allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 viel Erfolg, dass viele gesetzte Ziele erreicht werden und viele Wünsche in Erfüllung gehen. Vor allem möge uns das neue Jahr Gesundheit und eine Rückkehr zu normalen Zeiten bescheren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Der Präsident der UOG S

Vitus Thaler, Vzlt
(Vitus THALER, Vzlt)



Februar

SALZBURG, 07. Februar 2020

Ball der Unteroffiziere

Noch bevor Corona zum vorherrschendem Thema des Tagesgeschehens wurde, durften wir den diesjährigen Ball der Unteroffiziere zum letzten mal in der „alten“ Unteroffiziersmesse der Schwarzenbergkaserne feiern.

Nach einer sehr gelungenen Festrede unseres Präsidenten **Vzlt Vitus THALER** eröffneten Tänzer und Tänzerinnen der Tanzschule Seifert den traditionsreichen Ball. Anschließend hatten alle Gäste die Möglichkeit, bis in die Morgenstunden das Tanzbein zu schwingen. Den nötigen Schwung dazu bekamen sie dieses Jahr von der Band „Karin & the Greyhounds“. Im Untergeschoss heizten die „Second Hand Brothers“ den jüngeren und jung gebliebenen so richtig ein. Das Ambiente von Tradition und Uniform ließen sich auch hochrangige Gäste aus der Politik und des Militärs nicht entgehen. Allen voran unser **Landeshauptmann Wilfried Haslauer** begleitet von Klubobfrau **Mag. Daniela Gutschi**, der Militärkommandant von Salzburg, **Brig Anton Waldner**, Altbürgermeister von Wals-Siezenheim, **Vzlt i.R. Ludwig BIERINGER** und viele andere mehr. Um das leibliche Wohl sorgte sich **Vzlt Hermann FISCHER** mit seinem Team der Truppenküche LRÜ. Da es momentan eine Generalsanierung und Erweiterung des Gebäudes, in welchem die Unteroffiziersmesse untergebracht ist, gibt, wird der UO-Ball 2021 ausnahmsweise ausfallen. Zum Zeitpunkt dieser Entscheidung war die Corona-Krise noch gar kein so großes Thema, was aus momentaner Sicht ohnehin eine Durchführung sehr unwahrscheinlich erscheinen lassen würde.

(weitere Fotos auf: www.uogs.at/fotos-videos)



Mag. Gutschi; LH Dr. Wilfried Haslauer



Milkdt „S“ Bgdr Waldner mit Gattin



Altbgm Vzlt Bieringer mit Gattin



Bgdr Staudacher mit Gattin



OSTv Rieder, Wm Handlechner



Vzlt Schnöll; Vzlt Fischer

Fotos: FOTO SULZER (www.foto-sulzer.at)

März

Fieberbrunn, 05. März 2020

UOGS Mitglieder sind auch beim Schibergsteigen vorne mit dabei!

Bei den diesjährigen Heeresmeisterschaften im Schibergsteigen, im Gebiet von Fieberbrunn/Wildseeloder, konnten sich unter anderem auch Mitglieder der UOGS Beweisen. Etwa 70 Soldaten aus ganz Österreich stellten sich dieser steilen Herausforderung. Eine besonders nennenswerte Leistung erbrachte dabei **Ostv Josef GRUGGER (StNr. 11) vom FüUB2 in St. Johann**. Er wurde gesamt Zweiter mit einer Zeit von 1:10:26 und somit auch Sieger in der AK 40, nur 20 Sekunden hinter dem Gesamtsieger **StWm SCHARF-ZUSSNER Daniel (StNr. 20) vom GebKpfZ**.



Vzlt KREER Leo-Matthias, ebenfalls FüUB2, konnten den 2. Rang in der AK 45 für sich erkämpfen und **Vzlt STREITBERGER Josef** vom GebKpfZ den 2. Rang in der AK 55.

Fotos: Bundesheer/Wolfgang Riedlsperger & Martin Hoerl

In der AK 30 erreichten die UOGS Mitglieder **StWm NITSCH Josef** und **StWm HETTEGGER Andreas** die hervorragenden Plätze 4 und 5 (nicht im Bild).



Obst DÜRNBERGER Robert, ebenfalls ein Mitglied der UOGS, erreichte in der AK40 hinter **Ostv Grugger** und **Ostv SCHLECHTER** den hervorragenden 3. Platz.

März

TÜPL Seetaler Alpe, 09.—13. März 2020

Fotos: BMLV/GREBIEN

Das FüUB2 aus ST. Johann im Pongau dominiert bei den Heeresmeisterschaften im Patrouillenlauf!

Bevor sich die gesamte Republik aus Grund COVID-19 Lage in die sportliche Zwangspause begab, wurden noch vom 9. – 13. März 2020 die HM im Schilau am Tüpl Seetaler Alpe durchgeführt. Ganz vorne dabei einige Mitglieder der UOGS!

TÜPL SE		Heeresmeisterschaft 2020 Militärischer Patrouillenlauf		UNSER HEER			
		TÜPL S, 09. - 12.03.2020		12 März 2020, 10:32			
		Ergebnisliste					
Rang	Mannschaft	Bl	Verband	FS	FW	Gut/sek	Laufzeit
FüUB2							
1	Vzlt KREER Leo-Matthias OSTv GRUGGER Josef StWm NITSCH Josef StWm HETTEGGER Andreas	S	FüUB2 (S)	2	0		50:34,3
StbB7-2							
2	Vzlt WILHESING Thomas OSTv BECHNER Thomas OSTv KOHNER Thomas OSTv RUDER Thomas	K	StbB7	4	0		51:11,6
JgB26-1							
		K	JgB26	3	1		53:28,4
MilKdo S							
7	Vzlt KRALIK Johann Vzlt BUSCH Patrik StWm FERNER Michael Rekr BOMMER Georg	S	FüUB2	1	1		1:02:54,5
PiB2							
13	Gfr WINDBICHLER Florian Gfr KOHLER Clemens Gfr WAIBEL Dominik Gfr PRESSLAUER Jakob	S	PiB2	5	1		1:04:58,8
		S	FüUB2 (S)				1:04:54,5
		S	RadB/LRÜ				+12:20,2
		S	FüUB2				1:10:58,8
		S	PiB2				+18:24,5



StWm NITSCH

Weitere Ergebnisse Gesamtwertung „Einzel“:

OSTv GRUGGER Josef (14)

StWm NITSCH Josef (47)

StWm Hettegger Andreas

Vzlt KREER Leo-Matthias

Vzlt KRALIK Johann (15)

1. Rang AK 40 (FüUB2)
2. Rang AK 30 (FüUB2)
3. Rang AK 30 (FüUB2)
4. Rang AK 45 (FüUB2)
4. Rang AK 50 (FüUB2)



Vzlt KRALIK



OSTv GRUGGER, Vzlt KREER, StWm HETTEGGER, StWm NITSCH

März

SALZBURG, 12. März 2020

UOGS Eishockey Turnier

Am 12. März 2020 hat sich das Jägerbataillon 8 gemeinsam mit der Militärpolizei und dem Pionierbataillon 2 zu einem Freundschaftlichen Eishockeyturnier in Salzburg verabredet.

Das Event war für reine Anfänger auf diesem Gebiet gedacht und Vereinsspieler von vornherein ausgeschlossen. Organisiert und durchgeführt wurde es von Vzlt ZENTNER, 2.JgKp/JgB8, einem langjährigen UOG-Mitglied.

Die teilnehmenden Einheiten haben sich vorab im eigenen Bereich natürlich bereits im Zuge des Ausdauertrainings und kleineren Hockeyturnieren auf das gemeinsame Spiel vorbereitet. Sinn und Zweck war allerdings nicht alleine der Sieg, sondern diente vor allem dazu, die Kameradschaft zwischen den verschiedenen Einheiten zu fördern. Stark vertreten waren vor allem die Mitglieder der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg. Dies war eine ideale Gelegenheit, vor allem die jungen Wachtmeister in den Zusammenhalt der UOGS zu integrieren.

Die neuen Erfahrungen mit dem doch nicht so alltäglichen Sport hätten unterschiedlicher nicht sein können. So kam es vor, dass schon beim Anlegen der Eishockeysausrüstung gegenseitige Unterstützung und Hilfe benötigt wurde. Als die erste kleine Hürde überwunden war, ging es schon aufs Eis und die Soldaten aus allen Teams zeigten verschiedene Tricks und gaben Totalanfängern hilfreiche Tipps. Nachdem alle Spieler aufgewärmt waren, ging es gemäß Spielplan gleich zur Sache. Begonnen hat es mit den Pionieren gegen die Militärpolizei. Die Spannung war groß und der Teamgeist jener Mannschaften umso grösser. Auf den Rängen wurde angefeuert, sich gegenseitig abgeklatscht und unterstützt. Alle 2 Minuten wurden die Linien durchgetauscht. Für einen reibungslosen Ablauf war vor allem Koordination und gute Kommunikation untereinander gefragt.



Nachdem alle Einheiten zweimal gegeneinander gespielt hatten, die Spielzeit betrug jeweils 18 Minuten, gab es einen klaren Sieger. Das Pionierbataillon war trotz spannenden Spielen nicht zu besiegen und hat den Wanderpokal erobert. Diesen dürfen sie bis nächstes Jahr mit nach Hause nehmen und in ihrer Kompanie in Ehren halten. Die geplante Siegerehrung und Feier musste leider Corona bedingt abgesagt werden, dennoch wurde die Kameradschaft und der Teamgeist während des Spiels hochgelebt.

Wir freuen uns alle auf die geplante Revanche im Jahr 2021 in der Eishalle Berchtesgaden.

(Wm KÖßLER, 2.JgKp/JgB8)

Badeplatz am Obertrumerseesee

SEELEITEN, 2020

Eines der besten Jahre: „Wegen oder trotz Corona?“

Das Jahr 2020 war für unseren Badeplatz eine sehr bewegendes. Es wurden mehr Arbeiten denn je erledigt, es wurden mehr Ideen denn je umgesetzt und es haben mehr Gäste denn je den Badeplatz besucht. Aber mal der Reihe nach. Im Frühling hat ein umgestürzter Baum unser Dach so schwer beschädigt, dass wir uns nach einem kurzen Lokalaugenschein zu einer Generalsanierung entschieden haben. Glück hatten wir insofern, weil wir uns erst vor zwei Jahren für eine entsprechende Versicherung entschlossen haben. Darüber hinaus erhielten wir noch eine riesige Unterstützung von Mitgliedern wie **Stefan Lugstein (Sägewerk Lugstein)**, mit Material und Maschinen genauso von einem Mitglied des See-Teams, **Sebastian Schinwald**, der **Fa. Palfinger**, unserem Bagger.– und Kranführer **Hager Gerhard** und sehr vielen anderen helfenden Händen. Ohne dieser Hilfen hätten wir das neue Dach finanziell und personell sicherlich nicht stemmen können. Den Dachrinnenabfluss und eine Terrassenbeleuchtung haben wir letztendlich auch noch geschafft.

Der Corona-Sommer und die vielen vom Sommerurlaub Daheimgebliebenen hatten uns eine sehr hohe Zahl an Tagesgästen beschert, kann man doch auf unserer viele m² großen Sonnenwiese den Sicherheitsabstand super einhalten. Einen Dank an dieser Stelle an unsere Besucher, dass sie sich so vorbildlich an das Corona-Konzept des See-Teams gehalten haben.

Um den Kindern und auch den Erwachsenen das Badevergnügen noch angenehmer und aufregender zu gestalten, hätten wir uns um einen Bojenplatz, einen Schwimmsteg und eine Badeplattform bemüht. Trotz mehrerer Ergänzungen zu den Ansuchen haben alle Bemühungen von der BH Salzburg Umgebung, Umwelt und Forst, abgelehnt werden müssen.

Abschließend sollte noch erwähnt werden, dass wir auch bereits einige Ideen für 2021 hätten, die das Badevergnügen und den Komfort verbessern werden. Helfende Hände sind wie immer gerne gesehen!



Lugstein Stefan



Lugstein Reinhard



Riedl Markus



Pongruber Otto



Hölzl Andreas



Schinwald Sebastian



Klappacher Philip



August

Salzburg, 05. August 2020

Aktion Kameradschaftshilfe

1.000 Euro spendet die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg für die "Aktion Kameradschaftshilfe"

Es ist dies der Reinerlös aus dem Unteroffiziersball in der Schwarzenberg-Kaserne. Der Scheck wurde vom Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft, Vizeleutnant Vitus Thaler, an den Salzburger Militärkommandanten Brigadier Anton Waldner und an den geschäftsführenden Obmann der "Aktion Kameradschaftshilfe", Helmut Oberascher, übergeben.

Sparkasse erhöht um 400 Euro

Helmut Oberascher und der Militärkommandant freuten sich über den Scheck und darüber, dass die Salzburger Sparkasse den Reinerlös um 400 Euro erhöhte. Der Leiter der Sparkasse Wals Patrick Sturm, kam persönlich vorbei, um den Scheck zu übergeben.

Die "Aktion Kameradschaftshilfe" unterstützt unschuldig in Not geratene Soldaten rasch und unbürokratisch. Gerade nach plötzlichen Schicksalsschlägen wird hier oftmals wertvolle Hilfe geleistet.

Ein Bericht der Redaktion Militärkommando Salzburg



Foto: Bundesheer/Helmut Steger

Helmut Oberascher, Patrick Sturm, Bgdr Anton Waldner, Vzlt Vitus Thaler

Sponsoren

Salzburger
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.



PALFINGER

Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
5071 Wals-Siezenheim
Telefon: +43 (0)662 8965 8043570
E-Mail: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich: Vzlt Vitus THALER
Redaktion & Layout: AR Ing. Markus RIEDL

Druck: Flyeralarm

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg wieder.

Billiger einkaufen als UOGS Mitglied

Brillen/Optiker:

Bei Vorlage des Dienstausweises oder des UOG-Ausweises gewährt die Fa. Pearle Optik für die Bediensteten und deren Angehörige folgende Vorteile:

Persönlicher Altersrabatt

10% auf die Erstbrille mit Korrektionsgläsern
30% Rabatt auf die Zweitbrille mit Korrektionsgläsern (nach Abzug von Zuzahlungen der Krankenkassen)

Zusätzlicher Vorteil:

Der Rabatt gilt für die komplette Brille (Fassung und Glas)

Üblicherweise gelten die Angebote nur auf Fassungen der Eigenmarke Pearle.

Ausgeschlossen sind Sonderangebote und Sonderpreise sowie die gleichzeitige Gewährung weiterer Rabatte/Boni.

Bergsport und Fahrrad:

15% Rabatt bei
IKO Bike&Mountain World
5300 SALZBURG HALLWANG
Wiener Bundesstraße 75

Bauhaus:

Für die Firma Bauhaus gibt es bei jedem Zweigstellenleiter eine Kundenkarte. Damit erhaltet ihr bei einem Einkauf 7% Preisnachlass. (Nicht auf ermäßigte Angebote)

Metro:

Berechtigungsscheine über den Zweigstellenleiter.

Kurzurlaube in Österreich:

www.hoxami.com

Versicherungen:

HELVETIA
ÖBV

Thermen (bei Vorlage Dienstausweis):

LAA / T.
MARTINSTHERME FRAUENKIRCHEN
STEGERSBACH

In Gedenken

**JOHANN ZEITLHOFER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 20. Juni 1938

† 13. Jänner 2020

**JOSEF EBNER**

* 16. Juni 1930

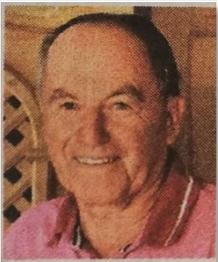
† 18. Februar 2020

**ROBERT PLIHAL**

VIZELEUTNANT I. R.

* 05. Juni 1937

† 02. März 2020

**HELMUT FUCHS**

VIZELEUTNANT I. R.

* 11. August 1942

† 21. März 2020

**JOSEF FUCHSHOFER**

OBERAMTSASSISTENT

* 16. Oktober 1948

† 29. März 2020

In Gedenken

**JOSEF FREIMÜLLER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 01. Juni 1939

† 01. April 2020

**ERICH HAMMINGER**

* 01. Juli 1937

† 10. April 2020

**KLAUS KRONER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 27. Juni 1947

† 17. April 2020

**EUGEN KOHLER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 13. Juli 1941

† 22. April 2020

**HERBERT BRÖDER**

FOINSP. & VIZELEUTNANT I. R.

* 05. Juni 1943

† 26. April 2020

In Gedenken

**ADALBERT VALENTA**

VIZELEUTNANT I. R.

* 22. September 1940

† 05. Juli 2020

**FELIX WASENEGGER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 28. Jänner 1940

† 19. Juli 2020

**MANFRED ROTTENSTEINER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 22. Juli 1939

† 03. Oktober 2020

**WALTER SCHNITZHOFER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 03. Juli 1939

† 09. Oktober 2020

**MAX KUNEJ**

BEZRIKSINSPEKTOR I. R.

* 08. Dezember 1939

† 21. Oktober 2020

In Gedenken

**FRIEDRICH UNTERASINGER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 02. März 1933

† 11. November 2020

JULIUS CSAR
EHRENMITGLIED DER UOGS

VIZELEUTNANT I. R.

* 28. Dezember 1930

† 19. November 2020

In Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden haben wir auf unserer Homepage eine virtuelle Gedenktafel eingerichtet:

<https://www.uogs.at/gedenktafel>

WERDE MITGLIED
DER SALZBURGER
**UNTEROFFIZIERS
GESELLSCHAFT**

www.uogs.at

GLEICH ONLINE
ANTRAG AUSFÜLLEN



MRP

Geschätzte Kameraden

Ein unglaublich katastrophales und forderndes Jahr liegt schon fast hinter uns. Die Covid - Pandemie hat uns in allen Bereichen mit voller Wucht getroffen, im öffentlichen, dienstlichen und auch z.T. im privaten Bereich.

Das Vereinsleben ist praktisch vollständig zum Erliegen gekommen und aufgrund der Covid-Maßnahmen wurden fast alle Veranstaltungen abgesagt.

Ich versuche so oft es geht die Kameraden unserer Zweigstelle über Aktivitäten und Vorkommnisse in der Zweigstelle bzw. der UOG zu informieren, was sich halt immer wieder als sehr schwierig erweist, da die meisten der Kameraden keine E-Mail Adresse haben (bzw. mir keine mitgeteilt haben), kein WhatsApp haben und teilweise auch keine adäquaten Handys besitzen.



Im Oktober haben wir uns entschieden, einen allgemein gehaltenen Brief an alle Kameraden auszusenden um

- a) zu informieren, was sich derzeit aufgrund der Covid-Situation im Vereinsleben abspielt und
- b) auf die vielen außenstehenden Mitgliedsbeiträge hinzuweisen sowie
- c) damit automatisch verbunden waren Rückmeldungen über Adressänderungen, Ableben des Kameraden etc. die uns bisher nicht erreicht hatten.

Was ich hier erlebt habe, möchte ich kurz anschnitten:

Von teilweise sehr beleidigenden Mails, Briefen und Telefonaten bis zu konstruktiven Mitteilungen war alles dabei. Jeder der mich kennt weiß, dass ich niemanden beleidigen würde oder sonst irgendwie böswillig handeln täte.

Leider haben einige Kameraden den Brief nicht sinngemäß lesen können oder wollen – im letzten Absatz habe ich extra darauf hingewiesen, dass, wenn die Beiträge bezahlt sind, diese Aufforderung ohnehin gegenstandslos ist.

Mittlerweile treffen die Beiträge zögerlich nach und nach ein – dafür danke ich den Kameraden, die der UOG-Salzburg und der Zweigstelle MRP damit verbunden bleiben.

Auch möchte ich nochmals mit aller Höflichkeit daraufhin weisen, dass es sich bei den 15 Euro Mitgliedsbeitrag um eine Bringschuld gegenüber der UOG handelt und nicht um eine Holschuld seitens des Vorstandes bzw. des Zweigstellenleiters.

Ich möchte noch einmal in Erinnerung rufen, dass Kameraden, die von einer anderen Zweigstelle zu uns gekommen sind, den Beitrag auf unser Konto einzuzahlen und nicht bei der alten Zweigstelle – dies bitte höflich zu beachten.

UOG-Salzburg Zweigstelle MRP: IBAN AT 55 2040 4000 4095 2079

Besonders betroffen hat mich persönlich das Ableben unseres Kameraden Max Kunej gemacht, auch er ein Opfer des Corona-Virus, er war bei jedem Vereinsabend dabei und so habe ich in vielen Telefonaten gehört, wie beliebt unser Kamerad war. Er war mir persönlich ein guter Freund und Kamerad der unvergessen bleibt.

MRP

Es waren heuer einige Todesfälle aus dem Kameradenkreis zu beklagen, leider konnten wir fast an keiner Verabschiedung teilnehmen (aufgrund der Covid-19 Maßnahmen).

Eine kleine Veranstaltung (nach reiflicher Überlegung und Diskussionen) konnten wir heuer dennoch durchführen und zwar ein Zweigstellennachmittag im Müllner Bräu, durch tatkräftige Unterstützung von Kamerad Fritz Rehrl – unter Einhaltung von strengen Hygiene- und Covid-Maßnahmen - wurde der Tag im Müllner Bräu eine gelungene Veranstaltung (als Ersatz für Ausflug etc.) es wurde eine reichhaltige Jause und natürlich gutes Müllner Bräu Bier konsumiert. Die anwesenden Kameraden haben es sichtlich genossen sich wieder einmal auszutauschen und anregende Gespräche zu führen.

Einen Fahnentrupp konnte ich zur Friedenswallfahrt nach Maria Plain entsenden, aus privaten Gründen konnte ich leider nicht daran teilnehmen – danke den Kameraden Chalupar, Dabernig und Tschaudi fürs Ausrücken.

Wie bereits durch ein Informationsschreiben unseres Präsidenten angekündigt, werden auch sämtliche Veranstaltungen der UOG-Salzburg (auch der Zweigstellen) heuer abgesagt.

In der Zwischenzeit mussten wir das Büro der UOG im Anbau an die Messe vollkommen räumen und leider haben wir keinerlei adäquate Räumlichkeiten mehr zur Verfügung gestellt bekommen. Wenn man an die Räume und Liegenschaften denkt, welche der HSV zur Verfügung hat, ist dies doch ein wenig verwunderlich.

Ich wünsche allen Kameraden und ihren Familienangehörigen besinnliche - aber vor allem gesunde Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit kameradschaftlichen Grüßen:

Robert Meixner, Wm

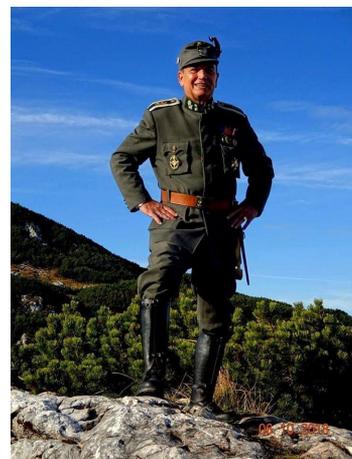
Zweigstellenleiter MRP

Verdienstzeichen des Landes Salzburg

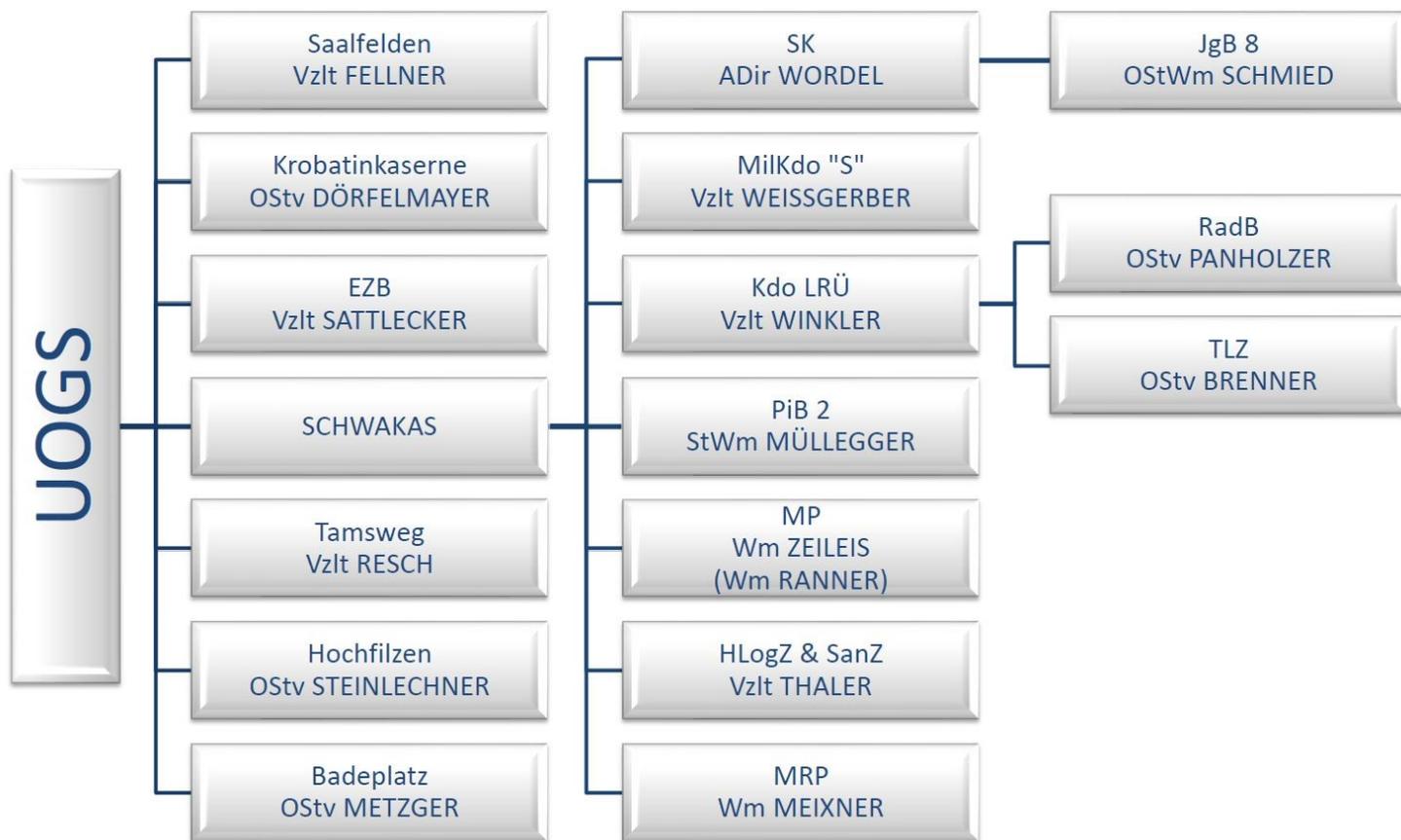
Unser Kamerad, **OWm i.R. SR Dipl.-Päd. Walter Erwin Simmer, B.Ed** wurde im Juli 2020 zum Hauptmann i.Tradition des Kaiserschützenbundes befördert und bei der internationalen Friedenswallfahrt in Maria Plain mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg für Kameradschafts- und militärische Traditionspflege ausgezeichnet.

Die UOG-Salzburg/Zweigstelle MRP gratuliert dazu recht herzlich!!

Walter du hast es verdient!!



Zweigstellenstruktur



Deinen UOGS Mitgliedsbeitrag kannst du jetzt auch ganz einfach per Überweisung einzahlen!

Seit kurzem hast du auch die Möglichkeit, deine Mitgliedsbeiträge bequem von Zuhause via Onlinebanking, per Zahlschein auf deiner Bank oder, wie gewohnt, in Bar bei deiner Zweigstelle zu bezahlen.

Daten für Überweisungen

Zahlung per QR-Code

UOG SALZBURG

IBAN: AT26 2040 4000 4045 7707

Name

Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



Zahlen mit Code

MRP UOG Salzburg

IBAN: AT55 2040 4000 4095 2079

Name

Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



Zahlen mit Code

Hallo Mitglied!

Wir sind immer wieder bemüht, für unsere Mitglieder interessante Veranstaltungen zu organisieren und die UOGS auch bei öffentlichen Veranstaltungen würdig und aktiv zu repräsentieren. Obwohl wir knapp 1400 Mitglieder zählen dürfen, wird es immer schwieriger, Freiwillige zur Unterstützung bei diversen Veranstaltungen und Ausrückungen zu finden. Um auch weiterhin als UOGS aktiv nach außen auftreten und gut besuchte Veranstaltungen durchführen zu können, brauchen wir DICH! Melde dich noch heute unter secretary@uogs.at, damit wir DICH im Bedarfsfall fragen können!

UOGS sucht eine/n **RedakteurIn** im Vorstand für etwa 50-75 Stunden pro Jahr. Deine Aufgabe umfasst das Sammeln von eingelangten Berichten und Fotos, der Formatierung dieser und das anschließende erstellen von Publikationen. Geplant sind jährlich 2 bis 3 Auflagen der Zeitung "Der Unteroffizier" plus die Erstellung von Newslettern. Eine umfangreiche Einschulung unsererseits wird angeboten. Bezahlung gemäß KV für das Ehrenamt: Lob und Kritik von Mitgliedern. Interessenten melden sich persönlich bei einem Mitglied des Vorstandes der UOGS oder via Mail an secretary@uogs.at.

Das **Seeteam** sucht **HelferInnen** für die verschiedensten Aufgaben rund um unser Seegrundstück. Die vielfältigen Aufgaben reichen von Erhaltungsarbeiten wie Rasenmähen, Müll entsorgen, Fenster putzen, über Wartungsarbeiten wie das Streichen von Bänken bis hin zu Sanierungs- und Instandsetzungstätigkeiten. Auf eine Entlohnung wird, aufgrund der interessanten Aufgaben und dem Nutzen zum Wohle aller Badegäste, verzichtet. Wenn auch DU Teil unseres Team's sein möchtest, dann melde dich bei einem Mitglied des Seeteams oder unter badeplatz@uogs.at.

August

Lichtenberg, 26. August 2020

Militärkommando-Bereichsmeisterschaft im Orientierungslauf

Die heurigen Bereichsmeisterschaften im OL für OÖ und Salzburg wurden vom Organisationsteam der 4.PzGrenBrig unter der Leitung von Mjr Johannes OSCHGAN organisiert. Beim ersten Lauf mussten dabei die Teilnehmer der Allgemeinen Klasse zwölf Posten auf einer Länge von 7.200 Metern und 300 Höhenmetern rund um den Lichtenberg anlaufen. Für die Seniorenklasse gab es 10 Posten auf einer Länge von 4.900 Metern und 250 Höhenmetern.

Am zweiten Wettkampftag ging es für die allgemeinen Starter auf einer Distanz von etwa 6.400 Metern und 220 Höhenmetern mit 14 Posten rund um den Klausteich. Die Senioren mussten 10 Posten auf 5.200 Metern mit 195 Höhenmetern bewältigen.

Heuer mit stärkerer Beteiligung des JgB8 und des PiB2

Am besten kam Wachtmeister Marco EICHNER (UOGS Mitglied) vom Jägerbataillon 8 mit dem schwierigen Terrain zurecht. Er holte sich den Meistertitel in der Allgemeinen Klasse. Bei den Damen holte sich den Titel "Bereichsmeister 2020" Wachtmeister Christina JAHN von der Militärpolizei aus Salzburg.

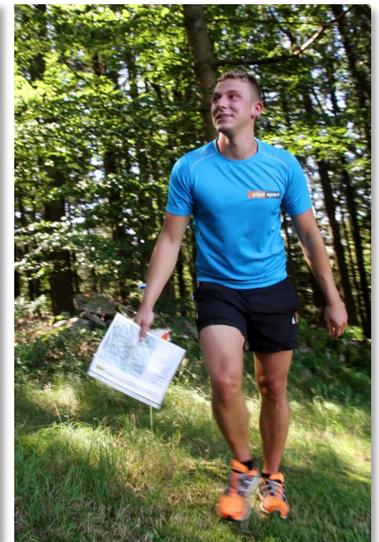
Das Organisationsteam der 4. Panzergrenadierbrigade unter der Leitung von Major Johannes O. hatte ganze Arbeit geleistet. Für die Streckenführungen, Unterbringung sowie die Betreuung gab es seitens der Wettkämpfer viel Lob.



Wm Christina JAHN, MP



Die Sieger: Auer (OÖ), Jahn (S), EICHNER (S), WÖSS (OÖ)



Wm Marco EICHNER, JgB8

Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr gleich 7 Soldaten aus Salzburg (3 x JgB8, 3 x PiB2, 1 x MP) in der AK teilgenommen haben. Im letzten Jahr hat kein Einziger bei den BM OL in Sbg als Wettkämpfer der Allgemeinen Klasse teilgenommen. Das lässt doch ein wenig Hoffnung aufkommen, dass diese wohl sehr fordernde militärische Disziplin, in Salzburg noch nicht ganz verloren scheint.

Die UOGS gratuliert allen Beteiligten zur erbrachten Leistung

Fotos: Bundesheer/Wolfgang Riedlsperger



Wm SCHIEFERER (3.) SCHOBESBERGER (2.)
Wm EICHNER (1.)

September

POCHLARN, 05. September 2020

Nibelungen-Marsch

Die Marschgruppe der 2./8, bestehend aus Wm Murtaza, Wm Eitzinger, Wm Riedlecker, Wm Paulus und Wm Pirhofer startete um etwa 08:30 vom Nibelungendenkmal in Pöchlarn bei herrlichem Wetter in die 40km Marschstrecke. Die Laune war ausgelassen und das marschieren ging so locker, dass wir schon nach wenigen Metern beschlossen das Tempo zu erhöhen um an diesem Tag eine gute Marschleistung zu erzielen. Schon nach den ersten 10 Kilometern hatten wir die Masse, der vor uns gestarteten eingeholt und nach dem wir die Donau über ein Kraftwerk überquert hatten, freuten wir uns auf die erste Labestation. Nach kurzem Halt, um sich ein wenig zu erfrischen, ging es mit neuer Energie wieder weiter. Es dauerte nicht lange, bis wir die nächsten 10 Kilometer hinter uns hatten und wir wieder am Ausgangspunkt in Pöchlarn angekommen waren und so die Hälfte des Marsches hinter uns lag. Nach einer weiteren kurzen Rast, um schnell etwas zu essen, nahmen wir die zweite Runde in Angriff. Zugegebener Weise blickten wir schon mit etwas Neid, auf die Teilnehmer, die nach 20 Kilometer fertig waren und sich nun ein kühles Bier gönnten. Nichtsdestotrotz ging es weiter und da wir die Strecke nun schon kannten, konnten wir uns besser darauf einstellen. Das Tempo wurde ein wenig gemütlicher, da wir nun fast alleine unterwegs waren. Nach wenigen Kilometern stießen wir auf eine Marschgruppe der ABC-Abwehrkompanie aus Absam, die vor uns in der Früh gestartet waren. Darunter fanden wir Kameraden, die der eine oder andere noch von diversen Kursen kannte. Bis zur Labestation gingen wir gemeinsam mit ihnen und es wurden die einen oder anderen alten Geschichten ausgepackt. Bei der Labestation machten wir wieder einen kurzen Halt, um uns zu stärken und die eine oder anderen Verbesserung am Schuhwerk vorzunehmen, da sich die 30 Kilometer in entsprechendem Tempo bemerkbar machten. Unsere Kameraden aus Absam sind uns schon voraus gegangen und schließlich brachen auch wir zu den letzten 10 Kilometer auf. Diese hatten es in sich, da man auf dem endlos langen, geraden Asphaltweg entlang der Donau schon von weitem das Ziel sehen konnte, das aber einfach nicht wirklich näher kommen wollte. Jeder von uns hatte inzwischen schon einige „Wehwehchen“ zu beklagen, der eine mehr der andere weniger. Schließlich lagen nur mehr wenige Kilometer vor uns und der Kampfwille in uns wurde wieder stärker. Wir erhöhten das Tempo stark und so konnten wir noch den einen oder anderen Teilnehmer einholen und hinter uns lassen, so auch unsere Kameraden der ABC-Abwehrkompanie. Den letzten Kilometer sind wir uns schließlich ins Ziel gelaufen. Erschöpft aber glücklich konnten wir eine Marschzeit von 6 Stunden und 43 Minuten auf 40 Kilometer erzielen. Nach dem wir die Urkunde und Marschmedaille entgegengenommen hatten, war es nun auch endlich für uns so weit, die Stiefel auszuziehen und mit einem kühlen Bier auf den Erfolg anzustoßen.

Ich möchte mich noch bei der Zweigstelle JgB 8 der UOGS, für die Bezahlung der Startgelder bedanken.

(Wm PIRHOFER)



September

Fieberbrunn, 10. September 2020

Heeresmeisterschaft im Geländelauf 2020

Unter Covid-Sicherheitsbestimmungen starteten 140 Wettkämpfer zur diesjährigen Heeresmeisterschaft im Geländelauf. Dabei musste eine Strecke über 10km mit mehreren Hindernissen bezwungen werden. Besonders glänzen durften bei der Siegerehrung diesmal einige unserer Mitglieder. Ganz vorne **OWm Alexander Knob-lechner (33:55,6)** vom RadB, gefolgt mit einem Respektabstand von **Vzlt Franz Fuchs (35:37,6)** von der HTS (beide Mitglieder der UOGS). Den dritten Platz in der Gesamtwertung belegte ebenfalls ein Salzburger, **Rekr Joseph Wergles (35:51,6)** vom PiB2.

Der Heeresmeistertitel in der Mannschaftswertung ging an das Führungsunterstützungsbataillon 2 aus Salzburg mit Offiziersstellvertreter Josef Grugger, Stabswachtmeister Josef Nitsch und Rekrut Florian Kaswurm.

Weitere Salzburger Ergebnisse:

OSTv GRUGGER Josef (FüUB2)	1.PI. AK50	37:02,0
Rekr KASWURM Florian (FüUB2)	2.PI. AK20	37:50,3
Hptm SCHOBESBERGER Stefan (JgB8)	9.PI. AK30	40:27,1
StWm NITSCH Josef (FüUB2)	12.PI. AK30	41:24,7
Vzlt KRALIK Johann (FüUB2)	3.PI. AK50	43:15,7



OWm KNOBLECHNER Alexander



Rekr WERGLES Joseph



HM: Wm KLEIN Britta Vzlt FUCHS Franz
OWm KNOBLECHNER Alexander



AK50: Vzlt APFOLTER Heinz Vzlt KRALIK Johann
Vzlt FUCHS Franz

Fotos: Bundesheer/Wolfgang Riedlsperger

September

Obertrum, 24. September 2020

Straßenlauf 2020

In einem Sportjahr wie diesem, geprägt von Absagen geplanter Wettkämpfe oder App-Läufen, ist es mir doch gelungen, einen kleinen aber feinen Wettbewerb unter Einhaltung der zu dem Zeitpunkt gültigen Vorgaben zu veranstalten. Grundsätzlich sollte unser Lauf ja ein Treffpunkt nicht nur für Wettkämpfer, sondern für alle sportbegeisterten Mitglieder der UOGS und auch für Gäste sein, denn Zeit spielt nur eine untergeordnete Rolle. Das Treffen, das Durchführen des Wettkampfes und auch das gesellige Beisammensein danach mit gegenseitigem Austausch ist das Wichtigste. Das Training unserer Athleten und Hobbysportler richtete sich natürlich auch nach dem Wettkampfkalendar für dieses Jahr und so war das Teilnehmerfeld für unseren Straßenlauf zwar sehr überschaubar, aber mit durchwegs guten Läufern besetzt.



So trafen sich am 24. September 9 Läufer und deren Begleiter/Betreuer am Badeplatz der UOGS in Mattsee und **Vzlt Gerhard Panholzer** startete pünktlich um 10:00 Uhr den 13,8 km langen Lauf rund um den Obertrumersee. Voller Elan versuchten die Teilnehmer dem Favoriten, **StWm Alexander Knoblochner**, Paroli zu bieten, aber beim Wartstein zeigte sich schon seine besondere Klasse und spätestens beim durchlaufen des Ortszentrums Mattsee lief er ein sehr einsames Rennen und mit einer Zeit von 47 Minuten und 21 Sekunden quasi einem Start-Ziel-Sieg entgegen.

Dem hohen Anfangstempo zollten dann einige Andere Tribut und mussten vom Tempo doch ein wenig zurückgehen, denn es lagen ja noch viele, viele Kilometer vor ihnen. Das hohe Anfangstempo am besten kompensieren konnte **Vzlt Norbert Grafenauer**, der sich dann ebenfalls vom Feld absetzen und seinen zweiten Platz sicher ins Ziel bringen konnte. Dahinter ging es etwas enger von den Abständen her, denn alle anderen Athleten verteilten sich auf „nur“ 8 ½ min und ließen ihren jeweiligen Vordermann um seine Platzierung bangen. Schließlich konnte ich, euer Sportreferent, mich letztendlich bei diesem starken Feld durchsetzen und noch den dritten Gesamtrang ergattern. Zu guter Letzt beendete unser Vizepräsident, **AR Ing. Markus Riedl** in der Zeit von 1:08,38 das Rennen und wir konnten zum geselligen Teil der Veranstaltung übergehen.

Hier verköstigte uns unser Grillmeister, **OstWm Bernhard Erking**, mit Leckereien, während mein Organisationsteam die Auswertung des Laufes durchführte. Nach einer kurzen Ansprache unseres Vizepräsidenten der UOGS und der Siegerehrung konnten wir noch gesellig über unser Lieblingsthema, den Sport, reden und die eine oder andere Anekdote aus unserem Sportlerleben loswerden.

Danken möchte ich an dieser Stelle dem **AR Robert Guggenberger**, der als Mattseer die Absprachen mit der Gemeinde getroffen hat und dem **OstWm Christian Mühlbacher**, der als Warnposten, Servicefahrzeug, Fotograf und Crewmitglied bei der Organisation tätig war.

Vielleicht gelingt es mir nächstes Jahr, das Informationsmanagement über eine solche Veranstaltung etwas zu forcieren um auch Teilnehmer aus den Zweigstellen in Saalfelden, St. Johann i. Pg., und Tamsweg begrüßen zu dürfen, die dieses Jahr vermutlich etwas zu spät über den Lauf erfahren hatten und meist aus Terminrunden absagen mussten.

Ich glaube aber, dass dieser Bewerb für alle Teilnehmer ein Erfolg war und so wird auch 2021, wenn uns nicht der Himmel auf den Kopf fällt oder sonstige Widrigkeiten eintreten, ein Lauf der UOGS stattfinden. Vielleicht habt ihr beim Lesen dieser Zeilen Lust bekommen eure Laufschuhe rauszuholen, zu trainieren und nächstes Jahr mitzumachen. Ich würde mich über euer kommen sehr freuen.

Euer Sportreferent:

OstV Robert Panholzer



AR Bitesnich, Vzlt Panholzer G.



OstWm Erking

November

**UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT
SALZBURG
Präsident**

5071 WALS-SIEZENHEIM, Postfach 500
Tel. +43 (0) 662 8965 8025056 em@il: president@uogs.at
www.uogs.at

ZVR-Zahl 278636375

WALS, 05. Nov. 2020

Geschätzte Kameraden und Mitglieder der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG
Ein kameradschaftliches und freundliches Grüß Gott

Dass wir momentan in einer etwas „eigenartigen“ Zeit leben ist jedem von uns bewusst und es bekommt auch jeder zu spüren. Der Eine meistert es leichter, der Andere tut sich mit den Auflagen und Einschränkungen schwerer.

Die Corona-Krise hat auch unser Vereinsleben stark eingeschränkt - eigentlich könnte man sagen „zum Erliegen“ gebracht. Wie du sicher schon mitbekommen hast ist die Durchführung von Veranstaltungen momentan unmöglich. Kaum ist eine Einschränkung umgesetzt kommt schon eine Neue dazu. Und die Spirale dreht sich weiter nach oben. Man kann nur hoffen, dass dies bald ein Ende findet.

Daher gibt es heuer auch keine Generalversammlung, denn es gibt keine Neuwahl und es stehen auch sonst keine zwingend notwendigen Themen an. Auch die GV ÖUOG wurde für heuer abgesagt und ich kann mich den Worten von Vzlt WOHLKÖNIG nur anschließen. In der Absage schreibt er:

„Die ÖUOG sowie die Landesverbände der Unteroffiziersgesellschaft sind wehrpolitisch relevante Organisationen und somit auch Teil der Einsatzorganisation Bundesheer. Darüber hinaus stehen wir mit unseren wertvollen Aktivitäten auch in der Öffentlichkeit. Daher ist es für uns umso wichtiger beispielgebend und umsichtig zu handeln, das Infektionsrisiko zu minimieren und vor allem Veranstaltungen und Treffen, die nicht zwingend erforderlich sind, zu vermeiden“.

Die ÖUOG beobachtet auch alle Entwicklungen des Bundesheeres. Sie meldet sich auch zu Wort, wenn es nötig ist. Allerdings erfolgt nicht jede Wortmeldung über die Medien. Die Landesverbände haben hier die Aufgabe dem Dachverband den Rücken zu stärken und ihn in der gewünschten Form zu unterstützen. Ein alleiniges Vorpreschen ohne Absprache könnte sogar kontra produktiv sein.

Es ist „modern“ geworden, dass man über die Medien erfährt, was mit uns passieren soll und wohin wir gehen. Dies ist eine Unart, die leider eingerissen ist.

Und über großartige Reformen hört man momentan auch wenig. Die letzte Reform - eigentlich war es eine Rückführung in die vorige Kommandostruktur - ist abgeschlossen. Interessant ist die Verschlankung der obersten Führungsebene. Schon oft andiskutiert, aber damit hatte es sich auch schon. Über kurz oder lang wird sie aber kommen. Dass es dabei nicht nur Sieger, sondern auch Verlierer geben wird, ist wohl jedem klar. Wie gesagt - das wird interessant werden.

Auch das Verteidigungsbudget sollte man nicht aus den Augen lassen. Am 15. Mai gab es eine Aussendung, in dem der Budgetentwurf für 2020 mit 2.545,7 Mio. € beziffert wurde. Eine Steigerung gegenüber 2019 um 9,9%. Macht 229,5 Mio. € aus. Am 14. Oktober gab es eine neuerliche Presseaussendung, in der bekannt gegeben wurde, dass es eine Erhöhung für

Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg Präsident Vzlt THALER Vitus Tel.+43 (0) 50201 80 25056



**UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT
SALZBURG
Präsident**

5071 WALS-SIEZENHEIM, Postfach 500
Tel. +43 (0) 662 8965 8025056 em@il: president@uogs.at
www.uogs.at

ZVR-Zahl 278636375

WALS, 05. Nov. 2020

2021 um 8,3% gibt. Macht 204 Mio. € aus. Zählt man nun diese Summe zum Budgetentwurf 2020 dazu ergibt es die Summe 2.749,7 Mio. €. In der Rede des Finanzministers sind für das Bundesheer aber nur 2.672,8 Mio € vorgesehen. Es soll sich jeder von euch selber seinen Teil dazu denken. Der Militärkommandant von SALZBURG Bgdr Mag. Anton WALDNER weist in seinen Reden schon seit geraumer Zeit darauf hin, dass alleine um die Kaufkraft wie vor 10 Jahren zu haben eine Summe von 500 Mio. € notwendig wäre. Auch werden immer wieder Sonderpakete ins Spiel gebracht. Unter anderem auch für die Hubschrauber. Die Frage ist nur, wann diese Gelder dem Heeresbudget wieder entzogen werden. Dies haben wir ja bereits beim Kauf der Eurofigther mitgemacht. Also heißt es wachsam bleiben.

Im heurigen Jahr ist noch keine Zeitung erschienen. Wir haben im Vorstand beschlossen einen Jahresrückblick zu gestalten.

Im kommenden Jahr gibt es keinen Ball der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG. Nachdem bereits viele Bälle abgesagt sind wäre es verantwortungslos auch nur darüber nachzudenken. Im Übrigen würde ein Antrag dafür mit hundertprozentiger Sicherheit abgelehnt.

Trotzdem hoffe ich, dass du dich weiterhin mit der UOG S verbunden fühlst und uns die Treue hältst und auch weiterhin unterstützt.

Des Weiteren gibt es nun eine Mitgliedskarte anstelle des Ausweises. Ist kleiner und „leichter zu verlieren“. Wir haben uns auf diese schlichte Form im Vorstand geeinigt. Sie wird über die Zweigstellenleiter an die Mitglieder verteilt. Bis der Letzte seine Mitgliedskarte hat wird es allerdings ein wenig dauern.

So bleibt mir nun nur noch dir, deinen Angehörigen, Freunden und Bekannten alles Gute für diese schwere Zeit zu wünschen. Vor allem Gesundheit.

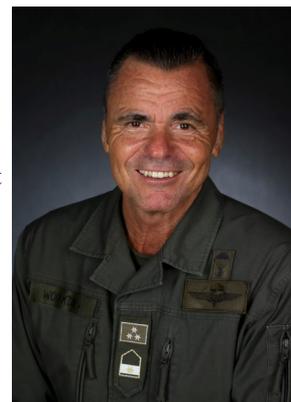
Mit kameradschaftlichen Grüßen
Der Präsident der UOG S:

(Vitus THALER, Vzlt)

Tätigkeitsbericht der ÖUOG

Einleitung des Präsidenten der ÖUOG

Die Österreichische Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG) ist als wehrpolitisch relevante Organisation nicht nur der Repräsentant der größten Berufsgruppe des Bundesheeres, nämlich jener der Unteroffiziere, sondern die ÖUOG ist auch als eine dem Bundesheer nahestehende überparteiliche Vereinigung Meinungsträger mit Vorbildwirkung. Und genau darin steckt in Zeiten dieser unberechenbaren Pandemie die große Herausforderung in unserer Vereinstätigkeit. Auf der einen Seite erwarten unsere Mitglieder der Präsenz-, Miliz-, Reserve- und Ruhestandes, dass die vereinsinternen Tätigkeiten fortgesetzt werden und wir auch weiterhin wehrpolitisch präsent bleiben. Auf der anderen Seite stehen aber sehr viele (zurzeit ca. 2.600) Unteroffiziere des Präsenz- und Milizstandes zeitgleich entweder im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz/Migration, sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz/COVID-19, in einer Unterstützungsleistung rund um COVID-19 oder auch in einem der laufenden Auslandseinsätze. Somit sind sie für Aktivitäten in der ÖUOG und den Landesverbänden nicht verfügbar, denn die Auftragsbefreiung hat hier oberste Priorität. Darüber hinaus ist es auch unsere Verpflichtung die von der Bundesregierung angeordneten Schutzmaßnahmen – noch strikter als jede andere Organisation – einzuhalten, um einerseits das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten und andererseits unsere Soldatinnen und Soldaten als Leistungsträger der „Einsatzorganisation Bundesheer“ nicht unnötig zu gefährden. Aus diesem Grund wurden in der ÖUOG und weitestgehend in allen Landesverbänden die Vereinsaktivitäten in Form von Gesellschafts- und Sportveranstaltungen reduziert oder ersatzlos gestrichen. Die durchzuführenden Vorstandssitzungen werden nur unter genauester Einhaltung der Schutzmaßnahmen durchgeführt oder unter Abstützung auf Videokonferenzen abgehalten. Generalversammlungen, bei denen selbstverständlich eine körperliche Anwesenheit des gesamten Vorstandes und der Mitglieder erforderlich ist, wurden abgesagt. Für zwingend erforderliche Generalversammlungen, die mit einer Neuwahl verknüpft sind, wurde bei der Vereinsbehörde eine Absage bzw. Verschiebung beantragt. Natürlich befolgen wir in unserer Vorbildwirkung auch die Vorgaben für gesellschaftliche Veranstaltungen wie z.B. die Durchführung von Bällen und Tanzveranstaltungen. Daher wurden alle Unteroffiziersbälle und Herbstbälle sowie andere gesellschaftliche Versammlungen abgesagt. Die wehrpolitischen Aktivitäten der ÖUOG werden natürlich in Form von Stellungnahmen, Aussendungen und Interviews fortgesetzt – zumal sie nicht nur für die Weiterentwicklung des Bundesheeres und die Interessenvertretung der Mitglieder wichtig sind, sondern weil sich diese Aktivitäten mit Masse auf den Präsidenten bzw. auf wenige Vorstandsmitglieder beschränken. Der Präsident der ÖUOG reduzierte seine Teilnahme bei Veranstaltungen ebenso auf ein unumgängliches Minimum, um nicht nur sich selbst und somit auch seine Familie zu schützen, sondern als Berufsunteroffizier und Angehöriger eines operativ führenden Kommandos wäre es auch unverantwortlich sorglos im täglichen Dienstbetrieb Kameraden zu gefährden. Die ÖUOG verfolgt zurzeit mit großem Interesse die Bearbeitungsschritte „Unser Heer“ und versucht sich dort an geeigneter Stelle zu positionieren und einzubringen, was sehr oft auch ohne persönliche Anwesenheit möglich ist. Darüber hinaus sind wir auch unter COVID-19 weiterhin bestrebt die berechtigten Anliegen der Unteroffiziere intern und extern zu vertreten. Auch wenn die Umsetzung manchmal länger dauert, gelingt es uns in vielen Fällen, unsere Anliegen auf den Weg zu bringen. Auch wenn nicht immer alles und sofort umgesetzt werden kann, so gelingt es doch manchmal, etwas auf Schiene zu setzen – und damit ist nicht das „Abstellgeleise“ gemeint.



Nachstehend darf ich einige Punkte (nicht chronologisch) anführen die sich über das bisherige Jahr 2020 erstrecken und wo die ÖUOG versucht hat ihren berechtigten Einfluss geltend zu machen.

Neue Homepage www.oeuog.at

Seit längerer Zeit war es der ÖUOG ein Anliegen die Homepage neu/zeitgemäß zu gestalten. Der Beschluss wurde bei der Generalversammlung 2019 durch die Landespräsidenten unterstützt. Unter der Federführung von unserem GenSekr, Vzlt Maximilian BUCHBAUER dem ich an dieser Stelle meinen **Dank und Anerkennung** ausspreche, sind wir mit der neuen Homepage online gegangen.

C.I.S.O.R

Im Frühjahr 2020 fand eine C.I.S.O.R Konferenz statt, die zum Zeitpunkt der Durchführung bereits unter dem Einfluss von COVID-19 stand. Aus diesem Grund hat die ÖUOG den Teilnehmerkreis auf das unumgänglich notwendige Ausmaß reduziert. Vzlti.R. Josef DANNINGER hat als Technischer Delegierter teilgenommen, um die Interessen der ÖUOG für die im Jahr 2021 geplanten C.I.S.O.R Wettkämpfe in der CH zu vertreten.

Konferenzen

Der Präsident der ÖUOG nimmt monatlich an der Videokonferenz der Präsidenten der Mitgliedsländer teil. Zurzeit verfolgt C.I.S.O.R die Linie eines Zusammenschlusses mit C.I.O.R (Europäische Offiziersvereinigung). Dieses Anliegen wird seitens der ÖUOG nicht mitgetragen, da wir den Meinungs- und Erfahrungsaustausch so wie die gemeinsamen Aktivitäten auf der Ebene der Unteroffiziere priorisieren. Außerdem ist eine Teilnahme an den Konferenzen der C.I.O.R finanziell nicht zu stemmen. Zurzeit bezahlt die ÖUOG jährlich einen Mitgliedsbeitrag von € 950,00 an C.I.S.O.R.

Trainingskurs

Der **Trainingskurs 1** musste bedingt durch CORONA abgesagt werden.

Unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen konnte aber der **Trainingskurs 2** vom 21.09. – 23.09.2020 im SemZ REICHENAU unter der Leitung von unserem Sportreferenten, Vzlt Reinhold PICHLER – dem ich an dieser Stelle meinen **Dank und Anerkennung** ausspreche – durchgeführt werden. Ich danke den Landesgesellschaften für die Organisation und Entsendung der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer.

Tätigkeitsbericht der ÖUOG

Plattform „Wehrpflicht für ein wehrhaftes Österreich“

Die ÖUOG ist Gründungsmitglied der Plattform wobei der Präsident der ÖUOG zugleich auch zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Die ÖUOG hat sich in den vergangenen Jahren einen hervorragenden Ruf in der Plattform erarbeitet, welcher sich auch auf den Stellenwert der Unteroffiziere positiv auswirkt.

Die Aktivitäten der Plattform wurden im Jahr 2020 natürlich auch von COVID-19 beeinflusst.

Am 20. Jänner 2020 wurde der „Tag der Wehrpflicht“ unter erstmaliger Teilnahme der FBM sowie zahlreicher interessierten Offizieren und Unteroffizieren im Haus der Technik in WIEN abgehalten.

Die Präsidenten der Gründungsmitglieder führten im Vorfeld des „Tages der Wehrpflicht“ eine Pressekonferenz zum Thema „Zustand des Österreichischen Bundesheeres“ durch.

So lange es unter den COVID-Schutzmaßnahmen möglich war, wurde monatlich eine Präsidentenkonferenz in WIEN durchgeführt.

Aus jetziger Sicht ist für den 20. Jänner 2021 der nächste „Tag der Wehrpflicht“ geplant, welcher zum Großteil virtuell stattfinden wird.

Brief an Herrn Bundespräsidenten

Der Präsident richtete einen schriftlichen Appell an den Bundespräsidenten und Oberbefehlshaber mit dem Ziel auf die künftigen und bereits in den Medien kolportierten Organisationsveränderungen und kritischen Budgetentwicklungen hin zuweisen. Hierzu fand ein Vorbereitungsgespräch mit GenMjr Mag. Thomas STARLINGER statt. Anschließend erfolgte die Information an den KdtSK und den ChGStb mündlich persönlich und die ÖUOG stieß dabei auf große Zustimmung.

In der Zwischenzeit liegt ein Antwortschreiben des HBP vor welches auch an die Landesgesellschaften verteilt wurde.

Der Präsident richtete einige Schreiben bzw. Anregungen an die FBM

- ⇒ Gratulationsschreiben an die FBM
- ⇒ Anregungen zur Ausrüstung Bekleidung
- ⇒ Anregungen zur Geräte- und Fahrzeugausstattung
- ⇒ Hinweis auf die unterschiedliche Bezahlung im COVID Einsatz ist durch die ÖUOG bereits vor der Mobilmachung der Miliz erfolgt
- ⇒ Hinweis auf den permanenten Mangel an MUO (546 Fehlstellen) und die dringende Forderung einer Evaluierung der Ausbildung zum MUO
- ⇒ Anregungen zur Gratisbenützung Öffentlicher Verkehrsmittel für Soldatinnen und Soldaten in Uniform
- ⇒ Anregung zur Verbesserung der Truppenverpflegung und Berücksichtigung des Umweltschutzes in diesem Zusammenhang

Am 10. März 2020 fand das erste persönliche Gespräch mit der FBM statt. Dabei konnten folgende Punkte angesprochen bzw. angeregt werden:

- ⇒ Maßnahmen zur Attraktivierung des Berufes „Berufssoldatin und Berufssoldat“
- ⇒ Nachziehen der ehem. MBUO1 im Zuge der aus unserer Sicht nicht abgeschlossenen Harmonisierung MBUO1 und MBUO2
- ⇒ Forderung der ÖUOG in Abstimmung mit dem ZA:
- ⇒ GL wo in der API Beschreibung StbUOAusb gefordert ist, wäre auf die FG1 anzuheben
- ⇒ API der FG2-4 wären monetär anzuheben
- ⇒ Maßnahmen zur Attraktivierung der Miliz
- ⇒ Gedanken zur Teiltauglichkeit
- ⇒ Dringender Hinweis auf das Problem der Naturalwohnungsbenutzer bzgl. der Lohnsteuernachforderung. Zurzeit läuft ein Gerichtsverfahren
- ⇒ Forcierung der Implementierung der KdoUO
- ⇒ Nochmalige Anregung zur Neubeurteilung des Verpflegskonzeptes
- ⇒ Überlegungen zur Ausrüstung und Bekleidung aus der Sicht der Unteroffiziere

Tätigkeitsbericht der ÖUOG

Aufgrund der wehpolitischen Präsenz und Aktivitäten des Präsidenten der ÖUOG wurde dieser am 15. Juli 2020 zu einem weiteren persönlichen Gespräch mit der FBM eingeladen. Dabei wurden nachstehende Punkte angesprochen. Das Protokoll liegt bei den Landesgesellschaften auf.

- ⇒ Umstrukturierungen des ÖBH aus der Sicht der ÖUOG
- ⇒ Stimmungslage bei der Truppe mit SG bei den Unteroffizieren aufgrund der zahlreichen nicht abgeschlossenen Strukturmaßnahmen
- ⇒ Auswirkungen auf das Vertrauen in die politische Führung
- ⇒ Doppelgleisigkeiten und festgefahrene Abläufe ändern
- ⇒ Mehr Handlungsfreiheit für die Kommandanten erforderlich
- ⇒ Keine Streichung der operativen Führungsebenen sowie Stärkung der Militär- und Brigadekommanden in ihren ureigenen Aufgaben
- ⇒ Nachziehen der Harmonisierung MBUO1 und MBUO2 zwingend erforderlich
- ⇒ Miliz „neu denken“ aus der Sicht der ÖUOG

Der Präsident gratulierte GenMjr Mag. Rudolf STRIEDINGER zur Bestellung als Chef des Stabes der FBM

Das Gratulationsschreiben zur Funktion als ChdStb/FBM beinhaltete u.a. auch die Anregungen analog jener an die FBM. An dieser Stelle darf erwähnt werden, dass der Präsident einen sehr guten und auf Kameradschaft basierenden Zugang zum ChdStb/FBM und zum Adj/FBM hat.

Der Präsident der ÖUOG sendete einen Offenen Brief an den HBK und HFM

Antwort erhalten – der Inhalt beschränkte sich erwartungsgemäß auf uns bereits bekannte Lippenbekenntnisse.

Der Präsident der ÖUOG sendete einen Offenen Brief an Werner KOGLER während den Koalitionsverhandlungen

Antwort erhalten – jedoch lediglich bekannte Lippenbekenntnisse analog der ÖVP.

Die ÖUOG schloss einen Vertrag/Abo mit APA/OTS ab, um gegebenenfalls breit gefächert die Aussendungen der ÖUOG den interessierten Medien zur Verfügung zu stellen. Hierzu wurden bisher folgenden Aussendungen durchgeführt:

- ⇒ Zum laufenden COVID Einsatz.....
- ⇒ Bundesheer braucht keine neuen Konzepte.....
- ⇒ Der Anfang vom Ende des Bundesheeres.....
- ⇒ Genug ist genug.....

Der Präsident pflegt einen persönlichen Kontakt mit ausgewählten Journalisten

Laufende Leserbriefe zu aktuellen Themen die das Bundesheer betreffen durch den Präsidenten der ÖUOG

Positive Reaktionen aus dem GSTb und auch aus der Zentralstelle zu den Aktivitäten der ÖUOG und zur medialen Präsenz

Leider kommt sehr wenig Feedback aus den eigenen Reihen.

Sehr positive Reaktionen auch aus dem Bereich des KdoSK vor allem des KdtSK und den Kommandanten der SK insgesamt

Am 07. September 2020 wurde der Präsident zu einem Informationsgespräch mit dem LtrGStbDion&stvChGStb GenLt Mag. Johann LUIF eingeladen. Das Gesprächsprotokoll liegt bei den Landesgesellschaften auf.

- ⇒ Umfangreiche Informationen durch LtrGStbDion&stvChGStb zur:
- ⇒ Budgetentwicklung und Herausforderungen
- ⇒ Zusammenarbeit mit dem KBM
- ⇒ Herausforderungen für die Zukunft in finanzieller Sicht
- ⇒ Überlegungen zu einer künftigen Struktur aus finanziellen Zwängen heraus beurteilt – so viel Geld so viel Bundesheer
- ⇒ Überlegungen zu einer künftigen Struktur aus militärischer Sicht und weitere Herangehensweise im Planungsprozess

Tätigkeitsbericht der ÖUOG

Die ÖUOG hat mehrmals im KBM und beim Milizbeauftragten die Evaluierung der Ausbildung zum MUO angeregt. Es wurde eine Projektgruppe unter Einbindung der ÖUOG (Teilnahme durch unseren Milizreferenten) geschaffen. Daraus entstand in weiterer Folge die „Modulare Milizunteroffiziersausbildung“ auf dem so genannten 2. Bildungsweg. Das heißt parallel zur bestehenden KAAusb 1-3.

- ⇒ Unsere Anregungen zur Evaluierung der MUOA wurden gehört und teilweise auch berücksichtigt.
- ⇒ Es ist der absolute Wille (nicht mehr diskutierbar) des KBM, dass die Evaluierung der MUOA mit Beginn ET X/20 durchgeführt wird. Das ursprüngliche Pilotprojekt wurde gestrichen und die MUOA ist bereits mit dem ET X/20 bundesweit durchzuführen.
- ⇒ Auftrag von AusbA an J7/KdoSK – Ausplanung und Durchführung
- ⇒ Bedarf an MUO/Jahr ca. 800
- ⇒ Beim ET X/20 sind 46 Waffen- und Fachrichtungen in der BA2/3 auszubilden. Wahnsinnige Kraftanstrengung für das gesamte Bundesheer → Ausbiedereinsatz → MDL etc.
- ⇒ Möglichkeiten für die Wieder- bzw. Seiteneinsteiger sind zu schaffen. D.h. kompensieren, nachholen und zusätzlich ausbilden.
- ⇒ VbK beginnt mit 14. Dezember 2020
- ⇒ MUOA für ET X/20: BA1-3 → VbK → Kadereignung → 3x2 Wochen Module in der Waffen- und Fachrichtung → 1 Woche „Führung“ an der HUAk → 2 Wochen Bewährung bei der WÜ...anschl. Beförderung zum Wachtmeister

Die ÖUOG beteiligt sich seit geraumer Zeit an der Diskussion zum Thema „Fachoffizier bzw. Fachdienstoffizier“. In der Zwischenzeit hat auch die TherMilAk unter der ff von ObstdG Peter HOFER den Ball aufgenommen. Der Präsident der ÖUOG hat aufgrund der COVID-Situation die Landespräsidenten aber auch den Vorstand der ÖUOG um schriftliche Stellungnahmen ersucht. Die Zusammenfassung ergibt folgende Sichtweise aus der ÖUOG die an die TeherMilAk und HUAk weitergeleitet wird:

Einleitend muss festgehalten werden, dass es zurzeit noch keine Einigung über die Bezeichnung „Fachoffizier“ oder „Fachdienstoffizier“ gibt.

Die Möglichkeit „Fachoffizier oder Fachdienstoffizier“ zu werden, stellt für einen Unteroffizier basierend auf seine besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten im seinem/ihrem Fachgebiet eine Aufstiegsmöglichkeit dar, wo er/sie die Kenntnisse der jahrelangen Verwendung einbringen und für eine Kontinuität im Stab sorgen kann.

Das Anforderungsprofil ergibt sich aufgrund der Fachrichtung und der API Beschreibung die in weiterer Folge für diesen angestrebten API zu adaptieren wäre. Der künftige „Fachoffizier oder Fachdienstoffizier“ muss über eine abgeschlossene Ausbildung zum StbUO und einer noch zu definierenden Praxiszeit in der Verwendung seiner Fachrichtung verfügen.

Aus der Sicht der ÖUOG könnten u.a. die nachstehend Funktionen für die Besetzung durch einen „Fachoffizier oder Fachdienstoffizier“ geeignet sein:

FzO, WiO, KO/TO, FMO etc., wobei sich das auch an zwei Beispielen aus der Truppe ableiten lässt:

Beim PiB3 sind zzt. TO/KO, WiO durch UO besetzt

Das FIAB2 hat einen ähnlichen Bedarf

Darüberhinaus gibt es sicher auch API die über einen längeren Zeitraum nicht durch einen MBO2 besetzt werden können, aber ein geeigneter/erfahrener UO diese Aufgaben erfüllen könnte.

Daraus ergibt sich die Forderung der ÖUOG, dass eine fixe Einteilung auf den API erforderlich.

Mit einer vorübergehenden Einteilung und/oder Verwendung könnte der „Fachoffizier oder Fachdienstoffizier“ jederzeit (sobald ein junger Offizier gefunden wurde) wieder ausgeteilt werden. Außerdem würde er nur eine Aufwandsentschädigung beziehen und sein UO-API könnte auch nicht nachbesetzt werden. Daher ist aus der Sicht der ÖUOG diese Variante abzulehnen.

Die ÖUOG strebt eine fixe Einteilung auf den API an, wobei dieser API ohne weiteres mit einer Fußnote (nach Freiwerden wieder für MBO2 frei – sofern vorhanden) versehen werden kann.

Diese signifikante bessere ruhegenussfähige Bezahlung für den „Fachoffizier oder Fachdienstoffizier“ ist ein besonderer Anreiz. Die Besetzung dieses API durch den Kdten mit einem geeigneten UO stellt eine besondere Wertschätzung und Motivation dar.

Die ÖUOG drückt sich für die Beibehaltung des UO DGrd, jedoch evtl. mit einem Verwendungsmerkmal analog dem ehem. ROA aus

Die Akzeptanz und Anerkennung erwirbt sich der „Fachoffizier oder Fachdienstoffizier“ durch seine fachliche und soziale Kompetenz und nicht durch einen Offiziersdienstgrad.

Tätigkeitsbericht der ÖUOG

Als vollwertiges Stabsmitglied wäre es aus der Sicht der ÖUOG auch vorstellbar, dass sich der künftige „Fachoffizier oder Fachdienstoffizier“ einer zusätzlichen modulartigen Ausbildung mit SG Stabsdienst unterzieht. Dabei wären zwei Varianten denkbar:

Variante 1: Modulausbildung analog des Miliz/StbLG an der TherMilAk

Variante 2: Ausbildungsabschnitt an der HUAk in der Qualifizierungsstufe und im Nationalen Qualifizierungsrahmen in der Stufe 6 abgelehrt. Aus der Sicht der ÖUOG wäre die Ausbildung an der HUAk zu forcieren.

Die ÖUOG unterstützt die HUAk beim „Ball der HUAk“

Aufgrund der COVID Entwicklungen musste der Ball abgesagt werden

25 Jahre HUAk wurde aufgrund von COVID-19 abgesagt

Der Präsident der ÖUOG verfasste für die Festschrift ein Vorwort. Die sehr gelungene Festschrift wurde durch die HUAk auch an die Landesgesellschaften versandt.

Anregung für Belohnungen für das AusbPers der Lehrkompanien im Rahmen der 4.KAAusb3

Bei der KAAusb3 handelt es sich um eine höherwertige Ausbildung die grds. an der HUAk von HLUO und LUO wahrgenommen wird. Aufgrund des hohen Personalbedarf und Personalzulaufs, muss dieser Ausbildungsabschnitt auch auf die Lehrkompanien der SK ausgelagert werden. Somit führen die Zug- und Gruppenkommandanten eine gleichwertige Ausbildung analog der HUAk durch, wobei ihre API eine wesentlich niedrigere FG aufweisen. Zum Ausgleich dieses Ungleichgewichts beantragte der Präsident der ÖUOG (zugleich auch als KdoUO SK) beim KdtSK eine Belohnung für jenes AusbPers welches im Rahmen der 4.KAAusb3 eingeteilt ist. Der KdtSK hat diesem Vorschlag zugestimmt und den betroffenen UO wurde eine einmalige Belohnung ausbezahlt. Eine begrüßenswerte (jedoch nicht ruhegenussfähige) Ausgleichsmaßnahme. Ziel muss es aber sein, dass man sich künftig ernsthaft mit den API-Bewertungen in den LKpen auseinandersetzt, zumal diese Form der Ausbildung mit großer Wahrscheinlichkeit auch weiterhin dort angesiedelt sein wird. Das setzt aber voraus, dass das AusbPers der LKp über die gleichen Qualifikationen verfügt wie z.B. ein HLUO oder LUO.

Der Präsident richtete eine Anregung an die Generalstabsabteilung

- ⇒ Bekleidung und Ausrüstung
- ⇒ Weniger Erprobungen und dafür raschere und flächendeckende Ausstattung

Das Jahr 2020 steht leider nicht nur ganz im Zeichen von COVID-19, sondern stellt auch eine gesamtstaatliche Anstrengung dar. Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres haben heuer bereits 10.300.000 Stunden in Einsätzen geleistet. Viele davon sind Unteroffiziere des Präsenz- und Milizstandes. Sie alle haben aber bewiesen, dass sie wann immer sie gebraucht werden, unermüdlich für die Sicherheit Österreichs bereitstehen. Es wird aber auch eine Zeit nach COVID-19 geben. Eine Zeit, auf die wir uns freuen und uns wieder mehr den gesellschaftlichen und kameradschaftlichen Aktivitäten risikolos widmen können.

Die ÖUOG ist lediglich der Dachverband von neun sehr gut funktionierenden Landesgesellschaften ohne deren Mitwirkung und Mitgestaltung auch die ÖUOG nur sehr schwer zur Geltung kommt. Daher ist es mir abschließend ein besonderes Anliegen nicht nur dem Vorstand und den Landespräsidenten, sondern vor allem auch den zahlreichen Mitgliedern der Landesgesellschaften für die Mitarbeit und Treue zu danken.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und bleibt gesund!

e.h.

Othmar WOHLKÖNIG, Vzlt
Präsident der ÖUOG

NEU! Newsletter der UOGS — umweltschonend und aktuell

Weniger Zeitung dafür mehr Newsletter via Mail

Da reißt sogar schon fast die Naht im Schritt!

Wir versuchen den Spagat zu schaffen, möglichst alle Mitglieder mit Informationen über und um die UOGS zu versorgen, diese auch noch gleichsam aktuell zu halten und unter anderem auch, im von vielen Mitgliedern lieb gewonnenen Format unserer Zeitung, zu präsentieren. Heute schon nehmen jedoch viele die Möglichkeit in Anspruch und lesen den „Unteroffizier“ online und bereits ein paar Tage vor dem Erscheinen der Printausgabe. Im Sinne des Naturschutzes und der Aktualität der Informationen möchten wir nun einen Schritt weiter gehen. Wir, der Vorstand der UOGS, haben uns dazu entschlossen, in Zukunft auf zwei Printausgaben im Jahr zu reduzieren und dafür einen Newsletter einzuführen, welcher nicht nur aktueller, sondern auch viel Umweltfreundlicher sein wird. Uns ist jedoch auch sehr bewusst, dass nicht jedes unserer Mitglieder eine hohe PC-Affinität aufweist und einfach lieber die Zeitung in der Hand hat. Daher scheint uns dieser erste kleine Schritt einer in die richtige Richtung zu sein.

Deine Vorteile auf einen Blick:

- ⇒ Das gewohnte Format der Zeitung als Printausgabe bleibt erhalten
- ⇒ Diese kann auch umweltschonend auf dem PC, Tablet oder Handy genossen werden (die Printausgabe kannst du jederzeit abbestellen, ein Anruf, ein Mail oder eine Info an den Zweigstellenleiter genügt)
- ⇒ Aktuelle Informationen flattern als Newsletter via Mail ins Haus
- ⇒ Alle Informationen sind auch auf Facebook oder auf der Homepage zu finden

Einfach anmelden: www.uogs.at

Mitgliederausweise sind schon im Scheckkartenformat!

Die neuen Ausweise wurden bereits gedruckt und deinem Zweigstellenleiter zur Verteilung übergeben. Dein alter Ausweis verliert somit seine Gültigkeit, sobald Du den Neuen erhalten hast.

Um die Gültigkeit und Aktualität des neuen Ausweises möglichst lange zu gewährleisten, haben wir bewusst auf Dienstgrad und Zweigstelle darauf verzichtet. Auch das „Abstempeln“ nach der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages entfällt. Es wird jedoch jede Einzahlung von deinem Zweigstellenleiter registriert. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch noch auf die Möglichkeit der Überweisung hinweisen. Manch „schlaue Füchse“ haben sogar einen Dauerauftrag machen lassen.

Deine Vorteile auf einen Blick:

- ⇒ Modernes Format (passt in jede Geldtasche)
- ⇒ Keine Abstempelung des bezahlten Mitgliedsbeitrages mehr (Evidenz führt Zweigstellenleiter)
- ⇒ Vorteile bei Firmen einfacher genießen
- ⇒ Umweltfreundlich (eine Karte für viele Jahre)





Zukunft?

«Was immer auch kommt, wir sind vorbereitet.»

Helvetia Ganz Privat Die flexible Exekutivversicherung in Frieden und Einsatz.

Das Helvetia Versicherungspaket

Helvetia hat als langjähriger Partner der Exekutive ein Versicherungspaket für Personen, die im Zuge ihrer Arbeit unter das Amts- und Organhaftungsgesetz fallen, entwickelt:

- Kaderangehörige des Österreichischen Bundesheeres und der Miliz
- Polizei
- Justizwachebeamte

Bei der Ausübung Ihrer Pflicht sind Sie einem erhöhten Risiko und auch oft großen Gefahren ausgesetzt. Sie sorgen für die Sicherheit anderer – Helvetia sorgt für Ihre Sicherheit, wenn Ihnen im Dienst etwas passiert.

Helvetia schützt bei:

- Maßnahmen der Friedenssicherung sowie Schutz der Menschenrechte im Rahmen einer internationalen Organisation sowie der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
- Such- und Rettungsdiensten
- Maßnahmen zur Durchführung von Beschlüssen der Europäischen Union im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik
- Maßnahmen der humanitären Hilfe und der Katastrophenhilfe
- Übungen und Ausbildungsmaßnahmen im Bereich der militärischen Landesverteidigung

Die umfassende Unfallversicherung bietet:

- Dauernde Invalidität mit einer Leistung ab 0,1%
- Unfallrente temporär oder lebenslang
- Unfallkosten inklusive Hubschrauberbergelassen bis zusätzlich EUR 10.000,- bzw. bis EUR 15.000,- bei der Variante Unfallkosten Plus
- Spital- und Taggeld
- Arbeitsunfähigkeittaggeld
- Unfalltod
- Helvetia Card Person Plus inklusive Reha-Management

Zusatzbonusdeckung für die Exekutive:

- Prämienfreie Auslandsdeckung
- Doppeltes Taggeld für Dienstunfälle
- Schmerzensgeldentschädigung bis EUR 5.000,-
- Sonderrisiken wie z. B. Tauchen, Bergsteigen oder die Benützung von Luftfahrzeugen inklusive Fallschirmspringen

Beispiele aus dem Leben:

- Beim Fallschirmspringen an der TherMilAk verletzt sich Fähnrich S. bei der Landung so schwer, dass eine dauernde Invalidität von 100% zurückbleibt.
- Beim Waffenreinigen im Camp Casablanca/Kosovo löst sich ein Schuss aus dem StG 77, durchschlägt die Containerwand und verletzt Oberwachtmeister K. so schwer, dass er ein Leben lang an den Rollstuhl gefesselt bleibt.

In beiden Fällen bietet Helvetia aufgrund der bestehenden Unfallversicherung inkl. Exekutivdeckung eine Zahlung von max. EUR 300.000,-.

Ihre Schweizer Versicherung.



**Die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG
wünscht friedvolle und gesegnete Weihnachten
und
viel Erfolg, Zufriedenheit und Gesundheit
im Jahr 2021**

